

Föderative Regierung [K.C. Wheare]

Autor(en): **Schindler, Dietrich**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **39 (1959-1960)**

Heft 8: **Föderalismus in der heutigen Welt**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EINE WICHTIGE NEUERSCHEINUNG ZUM FÖDERALISMUS

Ein soeben in deutscher Übersetzung erschienenes Buch eines der Mitarbeiter des vorliegenden Heftes verdient hier eine besondere Erwähnung. Es handelt sich um das Werk von *K. C. Wheare, Föderative Regierung* (C. H. Beck, München, 382 Seiten), das bereits drei englische Auflagen sowie eine italienische Übersetzung erlebte. Diesem Buch darf in der Tat eine besondere Beachtung geschenkt werden, ist es doch zweifellos die bedeutendste vergleichende Studie über die Bundesstaaten der Gegenwart. Am Beispiel der USA, Kanadas, Australiens und der Schweiz zeigt es in höchst anschaulicher Weise den Aufbau und die Praxis der modernen Bundesstaaten. Das Buch darf auch deshalb begrüßt werden, weil es das Problem des Bundesstaates von einer ganz anderen Seite angreift, als die kontinentaleuropäische Lehre dies meist getan hat. Während diese in starkem Maße durch theoretische Erörterungen über die juristische Konstruktion des Bundesstaates und die Frage der Souveränität im Bundesstaat geprägt ist, geht es Wheare vor allem darum, das praktische Funktionieren der föderativen Einrichtungen zu zeigen.

In einem ersten Teil umschreibt der Verfasser die wesentlichen Kennzeichen des Bundesstaates, im zweiten die verschiedenen außerrechtlichen Voraussetzungen, von denen das Funktionieren eines Bundesstaates abhängt. Alsdann wendet er sich dem verfassungsrechtlichen Aufbau und den Institutionen des Bundesstaates zu. Der umfangreichste Teil ist dem praktischen Funktionieren der Bundesstaaten gewidmet. Dabei werden die Probleme der bundesstaatlichen

Finanzordnung, der Wirtschaftsordnung, der Sozialpolitik, der auswärtigen Beziehungen und schließlich des Kriegs- und Militärwesens behandelt. Zum Schluß äußert sich der Verfasser zu den Entwicklungslinien und Aussichten des Föderalismus. Trotz dem Anwachsen der Zentralgewalt in allen Bundesstaaten ist er überzeugt, daß das bundesstaatliche System auch in Zukunft erhalten bleiben wird, allerdings verbunden mit einer starken finanziellen Abhängigkeit der Gliedstaaten von der Zentralgewalt.

Die von Rudolf Sträter besorgte Übertragung ins Deutsche wird dem englischen Text in vollem Ausmaß gerecht und liest sich leicht und angenehm. Man kann sich einzig fragen, ob der Titel des Buches glücklich gewählt ist. Der Ausdruck «föderative Regierung» ist im Deutschen kaum geläufig und entspricht auch nicht dem viel umfassenderen Sinn, den der englische Titel «Federal Government» hat. Während im Deutschen das Wort «Regierung» im allgemeinen nur auf die oberste vollziehende Behörde bezogen wird, kann der englische Begriff «government» auch den gesamten Staatsapparat, einschließlich Legislative und richterliche Organe umfassen und entspricht alsdann eher dem deutschen Begriff «Staat» oder «Staatsform». So wäre ein Titel wie «Bundesstaaten in vergleichender Sicht» oder «Die föderative Staatsform» dem vorliegenden Buch eher angemessen.

Man darf diesem wertvollen Buch auch in der Schweiz eine weite Verbreitung wünschen.

Dietrich Schindler